

ELTERNVEREIN AM SCHOPENHAUER REALGYMNASIUM
Bundesrealgymnasium 18, Schopenhauerstraße 49 ZVR-Zahl: 866278738
Mail: elternverein@rg18.ac.at

PROTOKOLL
AUSSCHUSSSITZUNG DES ELTERNVEREINS AM BRG 18

Termin: Dienstag, 29.04.2021 um 19:00 bis 20:20
Ort: virtuell

EV vertreten durch:

Doris Spitznagl – Drobits (Obfrau)
Karl Portele (Kassier)
Claudia Straub (Kassier Stv.)
Andrea Gumpenberger (Schriftführerin)
Judith Knieper (Schriftführerin-Stv)

Die Beschlussfähigkeit der Ausschusssitzung wurde gemäß § 4 (Sonderbestimmung für die Generalversammlung einer Genossenschaft oder eines Vereins) der Gesellschaftsrechtlichen COVID-19-Verordnung, Fassung vom 01.10.2020 festgestellt.

Tagesordnung der Ausschusssitzung

1. Eröffnungsworte der Obfrau
2. Fragerunde mit und an Herrn Direktor Brugger
3. News aus dem Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)
4. Bericht des Kassiers
5. Allfälliges

1. Eröffnungsworte der Obfrau

Fr. Mag. Spitznagl-Drobits begrüßte die virtuell anwesenden Elternvertreter und Eltern.
Tagesordnung einstimmig angenommen.

2. Fragerunde mit und an Herrn Direktor Brugger

Der Direktor begrüßt alle Eltern, mit Dank für die Einladung. Er wird Anregungen, Kritik an die Lehrer weiterleiten, so dass diese entsprechend informiert sind, und sich ggfs. ändern/anpassen können. Er berichtet, dass die letzten Wochen mit gleichzeitigem Unterricht in der Schule zu Hause und der Betreuung sehr herausfordernd waren, aber zum Glück wenige Krankenstände (1 Reha, wenige kürzere Ausfälle) zu verzeichnen sind. Insgesamt gelte, dass ‚die Schule‘ in diesem Schuljahr viel gelernt habe, wenn auch nicht Schulstoff und vieles besser als letztes Jahr gelaufen sei. Dennoch seien Fehler passiert und passieren noch.

Hybrider Unterricht

Der hybride Unterricht ist ein schwieriges Thema, da das Ministerium und die

Bildungsdirektion keinen hybriden Unterricht wünschen. Er werde die Lehrer zum Hybridunterricht ermuntern, verordnen könne er es nicht.

Psychischer Druck auf Schüler

Die Eltern stellen fest, dass zu viele Prüfungen durchgeführt werden, insb. zu viele Check-ups.

Der Direktor pflichtet dem bei, in der Tat seien viele überfordert, insbesondere die, die alle Arbeitsaufträge erledigten. Er werde die Lehrer bitten, weniger zu prüfen. Da nur eine Schularbeit/Semester stattfinden darf, werde auf Check-ups zurückgegriffen. Ein Check-up-Ergebnis darf aber nicht als Jahresnote angenommen werden. Es sei ganz klar, dass ein Check-up nur einen Teil der Note ausmache. Die sonstige Mitarbeit, Erledigen der Arbeitsaufträge usw. fließe unbedingt mit ein. In allen Gesprächen mit Lehrern betone er, dass die Wissensvermittlung in diesem Schuljahr nicht das Wichtigste sei und auch Noten nicht. Eine Rückmeldung sei wichtig, aber nicht das Prüfen, sondern Bewegung, Freundschaften usw.

Um die Schüler zu unterstützen stünden die Prof. Herzog & Zedlacher in Sprechstunden zur Verfügung. Außerdem werde ein Kummertelefon eingerichtet, das von 3 Kolleginnen betreut werde, die mit den Kindern reden könnten, die Schwierigkeiten/Probleme haben.

Betreuung in der Schule

Es wurde von einem Fall berichtet, dass es für ein Kind in der Betreuung keinen PC gegeben habe. Der Direktor stellt klar, dass dies nicht passieren solle, die Schule habe 200 Computer, und 6 neue Laptops und 20 Kopfhörer mit Sprechrichtung.

Dauer der Stunden

Stunden dauerten manchmal etwas länger als vorgesehen. Dies läge daran, dass die Schulglocke abgeschafft wurde, damit nicht alle Schüler gleichzeitig in die Pause gehen und Traubenbildungen vermieden werden (darum darf im Moment auch kein Tischfußball gespielt werden). Er werde alle Lehrer erinnern, dass Stunden nicht zu lange dauern sollten und auch, dass zwischen online-Stunden kurze Pausen stattfinden sollten.

Kommunikation, Wochenpläne

Es wurde moniert, dass die Verwaltung der Kommunikation noch immer kompliziert sei, insbesondere, dass die Wochenpläne nicht immer vollständig seien. Dazu kämen diese am Sonntag teilweise sehr spät, z.B. nach 22 Uhr.

Außerdem werden manche Teams-Besprechungen sehr kurzfristig oder gar nicht abgesagt. Das gehe nicht, es könne zwar technische Pannen geben, aber dann müsse sich der Lehrer wenigstens entschuldigen.

Unterricht im Freien

Es wurde vorgeschlagen, mehr Schulstunden im Freien abzuhalten. Das passiere bereits und werde, wenn es wärmer wird, ausgedehnt werden.

Rückkehr in die Schule

Es liegen keine Informationen vor, nur aus den Medien.

Ergänzungsunterricht:

Es wird Ergänzungsunterricht angeboten, der aber freiwillig ist, wenn Schüler etwas aufholen müssen. Er findet für die beiden Gruppen A und B getrennt statt. Es wird von Elternseite moniert, dass Lehrer nicht enttäuscht sein dürften, wenn Schüler nicht kommen, da dies der Kern der Freiwilligkeit sei.

Impfung/Tests:

Alle Lehrer sind bereits einmal, manche bereits zweimal geimpft.

Ab 17 Mai wird 3x die Woche getestet, Montag, Mittwoch und Freitag. Es werden nicht mehr die simplen Nasenbohrertest eingesetzt werden, sondern zuverlässigere. Von tausenden Tests, die die Schule durchgeführt hat, sind nur 2 falsch positiv gewesen, es gab keinen einzigen positiven Test! Das sei sehr unwahrscheinlich und es wurde angeregt, bei den Gurgeltests mitzumachen – die Lehrer gehen bereits regelmäßig 2 x die Woche gurgeln, wenn die Kinder das auch machten, wäre das natürlich gut.

Veranstaltungen:

Im Moment dürfen keine Veranstaltungen durchgeführt werden, auch nicht eintägige außerhalb von Wien (Busfahren mit der Klasse ist verboten). Vielleicht ändert sich das wieder ab 17 Mai.

Der Elternabend für die 1. Klassen wird, wenn irgendwie möglich, durchgeführt, ggfs. mit Maske im Hof.

Aufsteigen in die nächste Klasse

Genauere Informationen dazu werden nächste Woche auf die Homepage gestellt. Mit einem 5er kann man grundsätzlich in die nächste Klasse kommen – ohne Entscheidung der Klassenkonferenz (allerdings nicht, wenn man diesen Gegenstand im letzten Jahr hat, z.B. für diejenigen, für die Chemie in der 7. Klasse ausläuft, muss die 6. Klasse in Chemie positiv abgeschlossen werden, und auch nicht, wenn man im Vorjahr bereits im selben Gegenstand mit einem 5er aufgestiegen ist).

Matura

Nur 1 Schüler muss eine Wiederholungsprüfung machen. Ansonsten viele zufriedenstellende und viele sehr gute Ergebnisse bei den Abschlusszeugnissen der 8. Klassen. Letztere haben am 30.04. ihren letzten Schultag. Es gibt sehr wenige Anmeldungen zur mündlichen Matura, dies ist heuer Corona-bedingt den Schülern freigestellt.

Leitung der Schule im SJ 21/22

Die Leitung der Schule wird nächstes Jahr Frau Spann-Birk übernehmen, da Herr Brugger ein Jahr Pause einlegt. Herr Krauskopf bleibt Administrator, man wollte eine doppelte Rochade für ein Jahr vermeiden.

4. News aus dem Schulgemeinschaftsausschuss

Schulautonome Tage SJ 2021/22

Es dürfen von den Schulen 4 Tage schulautonom im SJ 21/22 vergeben werden, nämlich:

- 25. Oktober 2021 (Montag vor dem Nationalfeiertag; die Herbstferien dauern somit von Samstag 23.10. bis einschließlich Dienstag, 02.11.2021)
- 07. Januar 2022 (Freitag nach Ende der Weihnachtsferien)
- 27. Mai 2022 (Freitag nach Christi Himmelfahrt)
- 17. Juni 2022 (Freitag nach Fronleichnam)

Begrüßungsfest / Tag der Offenen Tür

- Begrüßungsfest: das ist noch nicht klar
- Tag der offenen Tür: 19. November 2021

5. Bericht des Kassiers

Im Moment beträgt das Guthaben 15000,- Euro. Dies liegt daran, dass viele Ausgaben, wie die Unterstützung der Schüler, damit diese an Schulveranstaltungen teilnehmen können seit März 2020 ausgefallen sind. Einen Jahresbericht wird es leider auch nicht geben, da nicht ausreichend Beiträge vorliegen.

Das Guthaben wird es aber ermöglichen, dass hoffentlich Vieles nachgeholt werden kann. Dafür tritt der EV jedenfalls ein.

Der Kassier bedankt sich in diesem Zusammenhang für die regelmäßigen Zahlungen der Jahresbeiträge und auch für die Spenden.

6. Allfälliges

Verabschiedung, in der Hoffnung auf ein ‚normales‘ Schuljahr 2021/2022!

Doris Spitznagl-Drobits e.h.
Obfrau

Andrea Gumpenberger e.h.
Schriftführerin

Judith Knieper e.h.
Schriftführerin Stv.